

UNSER HÖHENKIRCHEN- SIEGERTSBRUNN

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Zur Halbzeit der Wahlperiode wollen wir als SPD Ortsverein einen kurzen Rückblick auf das Erreichte aufzeigen.

DREI FRAGEN AN DIE BÜRGERMEISTERIN

Sie haben mitten im ersten Corona Lock-down das Rathaus übernommen. Was war dabei die größte Herausforderung?

Trotz allen Auflagen voll und ganz für unsere Bürger:innen, Vereine und Einrichtungen da zu sein. Und dies mit einem über die Jahre geschwundenem Mitarbeiterstamm im Rathaus. Die größte Herausforderung war trotz der vielen Zusatzaufgaben durch Covid-19 die Stelle der Geschäftsleitung, die der Bauamtsleitung und dreizehn weitere Stellen mit guten, engagierten Menschen zu besetzen. Dies ist mir gemeinsam mit den verbliebenen Mitarbeitenden gelungen, die gerade in dieser Phase einen enormen Einsatz für unseren Ort gebracht haben. Inzwischen haben wir vieles aufgeholt, was vor Corona aufgrund von Personalmangel nicht erledigt werden konnte. Jetzt ist unser Rathaus wieder gut besetzt und auch technisch modernisiert.

Was waren die größten Projekte in Ihren ersten drei Jahren als Bürgermeisterin, auf was sind Sie besonders stolz?

Das es mir gelungen ist, endlich unsere Kinderbetreuungssituation durch mehr Kita-Plätze und Springerpool so gut aufzustellen, dass wir seit dem Betreuungsjahr 20/21 allen Kindern einen Betreuungsplatz anbieten können, die bis zum Herbst durch ihren Geburtstag einen Anspruch haben. Das ist nicht nur für unsere Kinder toll, sondern gerade für ihre Eltern, die dadurch mehr Planungssicherheit für Job und Familie bekommen. Die größten Projekte sind klar die Energie-



Mindy Konwitschny 1. Bürgermeisterin
Höhenkirchen-Siegertsbrunn

wende und die Modernisierung unserer Infrastruktur. Mit der Windenergie sind wir bei Ersterem schon gut weitergekommen, wie Sie weiter hinten lesen können. Der Modulbau an der Erich Kästner Grund- und Mittelschule, die Sanierung der Alten Apotheke mit Aufbau des Familienzentrums aber auch der Liftanbau beim Seniorenzentrum waren und sind wichtige Projekte für Alt und Jung. Diese Infrastrukturmaßnahmen brachten zwar einige Hürden mit sich, doch jetzt können wir uns auf sie freuen.

Was sind Ihre Ziele für die nächsten drei Jahre?

Unsere Bürgerbeteiligung noch mehr zu intensivieren. Vieles ist von mir eingeführt worden und soll bitte gerne von unseren Bürger:innen genutzt werden. So gibt es jetzt zum Beispiel extra Informationsabende für alle Bürger:innen bei Bebauungsplanaufstellungen oder bei Wasserleitungsausbauten usw. Wir haben die Kindersprechstunde eingeführt und richten regelmäßig Treffen für Eltern-Kinder und Vereine zur Mitgestaltung unseres Bildungscampus aus. Unsere Arbeitskreise haben neu einen regelmäßigen Jourfix mit mir und haben ein direktes Antragsrecht im Gemeinderat erhalten. Alle Bürger:innen können über die neu eingeführte democy-App über verschiedene Themen der Gemeinde abstimmen oder eigene Themen einbringen. Viele machen schon mit, ich würde mich freuen, wenn noch mehr Bürger:innen unsere Gemeinde mitgestalten. Bei der Energiewende forcieren ich gerade die Wärmewende. Hier arbeite ich eng mit unseren Nachbargemeinden und mit unserem AK-Energie und Umwelt zusammen. Bei unseren Infrastrukturprojekten steht der Anbau unseres Gymnasiums bzw. die Sanierung der Erich Kästner Grund- und Mittelschule und die Stärkung unserer Gemeinde mit besserer Verkehrsinfrastruktur und neuen Angeboten als Wirtschaftsstandort im Fokus. Letztere sind alles Generationenprojekte, die wir gemeinsam angehen und Schritt für Schritt realisieren. Hier gilt es weiterhin keine Zeit zu verlieren.

TERMINE 2023

Roter Treff an jedem 3. Mittwoch
im Monat im Ammos

SPD Sommerfest am 10. September
hinterm Leonhardiberg

SPD Radltour am 23. September
mit Mindy Konwitschny

IHRE SPD FRAKTION

Wir haben Halbzeit bei der kommunalen Legislaturperiode. Wir möchten uns herzlich für die gute Zusammenarbeit bei den Bürger:innen und Gemeinderäten bedanken. Auch in den nächsten drei Jahren möchten wir wissen, was Sie bewegt, wo ihre Herzenthemen liegen. Kommen Sie mit Ihren Anliegen zu unserem Sommerfest am 10. September 2023 und sprechen Sie uns an.



v. l. n. r. Britta Werhahn, Rupert Franke, Thomas Kaiser,
Herbert Reisnecker (nicht im Bild Anita Reiprich)

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Gewerbe

Die Gewerbesteuereinnahmen von Höhenkirchen-Siegertsbrunn haben sich in den letzten Jahren auf einem relativ konstanten Niveau von durchschnittlich 8 Millionen, den positiven Ausreißer von 2021 nicht mit berücksichtigt, eingependelt. Auch wenn sie derzeit eine unserer größten Einnahmequellen ist, muss sie weiter gestärkt werden. Dies bedarf, unserer Meinung nach, einen weiteren Ausbau bestehender und Ausweisung eines neuen Gewerbegebiets. Hierzu befindet sich unsere Bürgermeisterin, Mindy Konwitschny (SPD) in intensiven Verhandlungen. Auch wenn es noch etwas dauert, bis sich neues Gewerbe ansiedelt und dann die Gewerbesteuer fließt, sind wir uns sicher, dass hier schon ein sehr wichtiger Schritt für die Stärkung der kommunalen Einnahmen gemacht wird und uns in Zukunft wieder einen größeren Spielraum für notwendige kommunale Investitionen bringen wird.

Soziale Finanzpolitik

Die Rücklagen unserer Gemeinde gingen in 2022 auf ca. 3,5 Mio. Euro zurück, was einer Reduzierung von 7,3 Mio. Euro entspricht. Dies jedoch für Projekte, die sich sehen lassen können und vor allem unserer Bürger:innen dienen: Die Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses Siegertsbrunn, der Modulanbau an der Erich Kästner Schule, die Realisierung des Familienzentrums in der „Alten Apotheke“. Die Projekte sind durch nachträgliche Beschlüsse des Gemeinderates, wie zusätzliche Lüftungsanlagen oder Photovoltaik auf den Dächern teurer geworden als ursprünglich angesetzt, damit wurde für die nächste Generation vorausschauend gehandelt.

Auch in Zukunft will die SPD soziale Finanzpolitik betreiben: Bildung von Rücklagen,

Steigerung der Gewerbesteuereinnahmen durch ein neues Gewerbegebiet, wirtschaftliches Haushalten. So können wir weiterhin Bürgerprojekte umsetzen.

Breitbandausbau

Der Glasfaserausbau in unserer Gemeinde hat in den vergangenen Legislaturperioden leider nicht die Beachtung gefunden, wie es eigentlich notwendig gewesen wäre. Die neue Rathausverwaltung unter SPD-Leitung ist dieser Nachlässigkeit nun auf Wunsch des AK Wirtschaft entgegengetreten: durch die Einstellung eines Wirtschaftsförderers. Dieser hat sich im Jahr 2022 intensiv um einen zeitnahen Glasfaserausbau flächendeckend über die gesamte Gemeinde gekümmert und konnte bereits erfolgreich einen Zeitplan für die einzelnen Gemeindeteile präsentieren. Der Ausbau wird eigenwirtschaftlich durch die Telekom vorgenommen, was vor allem den Vorteil hat, dass der Gemeinde keine Tiefbaukosten entstehen. Baustart soll bereits im Sommer 2023 sein. Der gesamte Ausbau soll dann im vierten Quartal 2024 abgeschlossen sein. Diese wesentliche digitale Verbesserung wird uns vermehrt Gewerbe bringen, insbesondere solches, welches auf ein schnelles und stabiles Netz angewiesen ist.

Weitere Informationen dazu auf [hoehenkirchen-siegertsbrunn.de](https://www.hoehenkirchen-siegertsbrunn.de)



Aufstellung eines Landschaftsplans

Um den Flächenverbrauch einzudämmen und den Charakter der Rodungsinsel zu erhalten, beschloss der Gemeinderat mehrheitlich einen Landschaftsplan aufzustellen und beauftragte dazu die Gesellschaft für Landschaftsplanung mbH. Höhenkirchen-

Siegertsbrunn ist zudem als eine von sieben Gemeinden bei dem Projekt „Landschaftsplanung in Bayern – kommunal und innovativ“ ausgewählt worden. In diesem Landschaftsplan werden Schutzgebiete für Tiere, Kulturdenkmäler, Rad- und Wanderwege kartiert und daraus ein Maßnahmenkatalog erstellt, wo es z. B. Möglichkeiten für Freiflächen-Photovoltaik gibt oder weitere Bebauung sinnvoll wäre. Der bestehende Flächennutzungsplan und der Landschaftsplan sollen sich ergänzen.

Nachverdichtung vor Neuausweisung

Nachverdichtung vor Neuausweisung, ein Thema im Programm der SPD zur Kommunalwahl 2020. Im Gemeinderat und den Ausschüssen „Bau und Liegenschaften“ und „Umwelt, Energie und Verkehr“ wurden einige Beschlüsse diesbezüglich gefasst:

Auch der **Bebauungsplan Bahnhofstr./Altlaufstr.** wurde auf den Weg gebracht. Da es sich hier um ein sehr großes Areal handelt, wurde ein gemeindlicher Anteil über einen städtebaulichen Vertrag ausgehandelt. Im nördlichen Teil des Grundstückes wird reine Wohnbebauung entstehen, mit Begrünung der Wandflächen und Photovoltaik auf den Dächern. Der von der Gemeinde erworbene Grund liegt im Süden, an der Bahnhofstr. Es ist daran gedacht, darauf ein Haus für eine Senioren-Tagespflege zu erbauen. Außerdem soll vor dem Gebäude ein großer Platz angelegt werden, dessen südlicher Rand an der Bahnhofstraße auch als vergrößerte Aufstellfläche für die Fußgängerampel genutzt werden wird. Die beiden schon bestehenden Häuser auf dem Grundstück sollen auf Wunsch des Grundstückseigentümers vorerst bestehen bleiben.

In Höhenkirchen-Siegertsbrunn gibt es einige sehr alte Bebauungspläne, Häuser mit verhältnismäßig großen Gärten. Manchmal



Für die „neue Ortsmitte“ auf dem alten Tengelmannparkplatz gibt es jetzt einen Bebauungsplan, der den Weg für eine baldige Realisierung bereitet. Nun ist der Eigentümer am Zug, das als Mischgebiet ausgewiesene Areal zu bebauen und mit Leben zu füllen. Durch shared Büroräume sollen kleinere Gewerbe angesprochen werden. Im Erdgeschoss werden kleinere Geschäfte entstehen. Ein Rooftop-Café ist für die Kunden als Highlight angedacht.

fürte ein Besitzerwechsel dazu, dass in der Gemeinde Bauanträge eingingen, die aus einem kleinen Einfamilienhaus ein Wohngebäude mit zu vielen Wohneinheiten machen wollten. Um übermäßiger Bebauung entgegen zu wirken, wurde über einige dieser alten Bebauungspläne eine Veränderungssperre gelegt. Ein Mitarbeiter des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum wurde beauftragt, die Bebauungspläne zu überarbeiten, um den Gartenstadtcharakter zu erhalten, aber trotzdem eine moderate Bebauung zu ermöglichen. Die Eigentümer der Grundstücke innerhalb des Bebauungsplans wurden jeweils zu einem Informationsabend mit Diskussion eingeladen und konnten so Ihre Interessen und Anliegen einbringen. Als Beispiel sei hier der Bebauungsplan Englwartinger/Wagerstr. genannt.

So für den **Bebauungsplan Münchner Str./Wächterhofstr.** Dieses Areal lag viele Jahre brach und war wahrlich kein Aushängeschild für unsere Gemeinde. Nun endlich, im Januar 2023 wurde der Bebauungsplan beschlossen. In dem Baukörper entlang der Münchner Str. sollen Gewerbe und eine Kinderbetreuungseinrichtung entstehen. In den Gebäuden entlang der Wächterhofstraße und des Dichtlweg ist Wohnbebauung geplant. Für deren Gestaltung in einem ansprechendem Bauantrag ist der Bauträger zuständig.



GESUNDHEIT UND SOZIALES

Mit der oben genannten Planung (siehe Bebauungsplan Bahnhofstraße/Altlaufstraße) wurde der erste wichtige Schritt für eine ambulante Seniorentagespflege in Höhenkirchen-Siegertsbrunn gelegt. Gerade für pflegende Angehörige zum Beispiel bei der Betreuung von Menschen mit Demenz kann die von der SPD sehr gewünschte Tagespflege eine wichtige Entlastung werden. Es ist eines der sozialen Projekte wofür zukünftig höhere Steuereinnahmen durch mehr gute Gewerbeansiedlung zur Umsetzung benötigt werden.

Mehr Beratung zu Hause bekommen unsere Senior:innen durch den ruhestandsbedingten Personalwechsel im Ambulanten Senio-

ren Service (ASS). In Covid-19 eingeführt und danach beibehalten wurden die Beratungen fast überwiegend zu Hause in gewohnter Umgebung. Die SPD Fraktion begrüßt dieses Angebot sehr und würde sich freuen, wenn es von noch mehr Bürger:innen genutzt wird. Auch in unserem **Seniorenzentrum** tut sich was. Die vorgelegenen, technisch nicht umsetzbaren Planungen zum zweiten Lift des CSU geführten Rathauses aus der letzten Legislaturperiode mussten erst aufwendig überarbeitet werden. Nun endlich kann der dringend benötigte Außenlift verwirklicht werden. Die Überplanung hatte leider auch zur Folge, dass die Kosten deutlich gestiegen sind. Wir freuen uns dennoch sehr für

die Bewohner:innen des Seniorenheims und die Mitarbeitenden, dass sie bald den zweiten Lift nutzen können. Uns ist nicht nur ein funktionierendes Gebäude wichtig. Wir haben in den vergangenen Jahren die Tarife aus der Pflege angepasst. Auch die Mitarbeitenden in der Küche und der Hauswirtschaft sind diese Anpassungen wohl verdient zugute gekommen. Dies ist ein Weg neben einigen anderen Maßnahmen, um dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken, der leider auch in unserem Seniorenzentrum zu spüren ist. Uns ist eine gute Pflege und Betreuung unserer Senioren sehr wichtig.



Als eine der ersten Maßnahmen aus dem ISEK-Prozess (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) wurde nun Ende Mai die Sanierung der denkmalgeschützten Alten Apotheke abgeschlossen. Die Zwergerlstube hat als Träger im Mai ein Familienzentrum für Jung & Alt eröffnet. Es entsteht dort ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der gemeinsamen Aktivitäten für alle Bürger unseres Ortes. Wir sind als SPD sehr stolz dieses Projekt mit voran getrieben zu haben und freuen uns zusammen mit der Zwergerlstube, dass sich das schöne Gebäude nun wieder mit Leben füllt.

VERKEHR UND SICHERHEIT

Zur Kommunalwahl versprach die SPD sich dafür einzusetzen, dass Fußgänger:innen, Radfahrer:innen und Autofahrer:innen gleichwertig berücksichtigt werden. Hier konnte schon viel umgesetzt werden.

Das Fuß- und Radfahrkonzept steht

Wir stehen als SPD schon seit langem für mehr Zusammenarbeit mit Vereinen und mehr Bürgerbeteiligung bei großen Projekten. Beim Thema Sicherheit und Verkehr ist es uns besonders gut gelungen. Die Agentur GEWAS wurde vom Gemeinderat beauftragt ein Radwegkonzept zur Sicherung des Fuß- und Radverkehrs zu erstellen. Erstmals geschah dies in Zusammenarbeit mit dem ADFC, dem AK Ortsentwicklung und Mobilität und mit Vertreter:innen aller Gemeinderatsfraktionen. Den Abschluss fand das Projekt in einem Bürgerdialog. Daraus ergab sich ein ausführlicher Maßnahmenkatalog. Die Umsetzung wird unter anderem begonnen mit der Änderung der provisorischen Fußgängerampel in der Münchner Straße in eine fest installierte Lichtanlage, sowie eine weitere Lichtanlage in der Münchner Straße Ecke Hirschwinkelstraße für die Sicherheit der Schulkinder und Senior:innen. Auch soll eine Ampel in der Bahnhofstr. in etwa Höhe der Holzstraße installiert werden, um den Bewohner:innen des Seniorenzentrums und den Kund:innen des dortigen Discounters und Getränkemarktes ein sicheres Überqueren zu ermöglichen.

Zur Sicherheit unserer Bürger:innen tragen auch die barrierefreien Bushaltestellen in der Münchner Straße und der Rosenheimer Straße bei. Die Aufstellfläche ist ordentlich vergrößert.



ÖPNV weiter ausgebaut

Den öffentlichen Nahverkehr weiter auszubauen und die Nutzung attraktiver zu machen, ist uns sehr wichtig. Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) bietet den Gemeinden die Möglichkeit für einen bestimmten Zeitraum sogenannte Pop-up-Radstationen auszuweisen, an denen man das MVG-Rad ausleihen und wieder abstellen kann. Der Umweltausschuss des Gemeinderates hat im Februar beschlossen neben der schon bestehenden Station am Bahnhof noch vier solcher Pop-up-Stationen auszuweisen: Am Rathaus, in der Sportplatzstr., in Siegersbrunn Ortsmitte und in etwa in der Buchenstr./Eichbaumstr..

Ausblick auf die S-Bahn-Situation

Auch der Ausbau der S7 war uns schon immer ein großes Anliegen. Für uns alle ist die Situation an den S-Bahn-Schranken in der Bahnhofstraße unbefriedigend. Schon Altbürgermeister Rudolf Mailer (SPD) forderte in den 90iger Jahren die Tieferlegung der S-Bahn, die allein eine Lösung für das Verkehrsproblem in Höhenkirchen-Siegersbrunn bedeuten kann. Nachdem in der Verantwortung der CSU im Jahr 2005 der Ausbau des S-Bahnhofs durch die Gemeinde mit Fördergeldern der DB erfolgte, ist von der Bahn in den nächsten Jahren hierfür keine Unterstützung zu erwarten. Wir setzen uns dafür ein, dass sich mit einem zweigleisigen Ausbau der S7-Strecke auch eine Möglichkeit ergibt den Bahnhof tieferzulegen. Aktuell verhandeln die Bürgermeister:innen der S7-Strecke mit der Bahn um deutliche Verbesserungen bei der Pünktlichkeit herbei zu führen.

Sehr großer Beliebtheit bei unseren Mitbürger:innen erfreut sich das **Klimaticket**, das im Rathaus kostenlos ausgeliehen werden kann. Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde es eingeführt. Es soll ein niederschwelliges Angebot für unsere Mitbürger:innen sein, um die Nutzung des ÖPNV zu fördern.



KLIMATICKET

Höhenkirchen-Siegersbrunn

BILDUNG UND KULTUR

Die örtliche SPD forderte zur Kommunalwahl mehr Plätze für die Kinderbetreuung und ein transparenteres Vergabeverfahren. Auch müssen unsere Schulen den Anforderungen moderner Bildungsstandards angepasst werden. Es konnte schon einiges auf den Weg gebracht werden.

Um dem permanenten Mangel an Betreuungsplätzen entgegenzutreten, wurden gleich zu Amtsbeginn nach und nach sechs Großtagespflegegruppen eröffnet. Heute diskutieren Eltern nicht darüber, ob sie einen Betreuungsplatz bekommen, sondern über das Wo. Zu verdanken ist das auch der Idee unserer Bürgermeisterin Mindy Konwitschny einen gemeindlichem Springerpool einzuführen, mit drei pädagogischen Fachkräften, die unsere Kinderbetreuungseinrichtungen bei personellen Engpässen unterstützen können.

Schneller, übersichtlicher, transparenter: so gestaltet sich mit der Einführung des Onlineportals LittleBird die Suche nach einem Kinderbetreuungsplatz in unserer Gemeinde. Die Familien haben nun auch einen besseren und kompletten Überblick über die örtlichen Betreuungseinrichtungen, sowie über die Reservierungen (Platzzusagen) und Verträge ihrer Kinder.

Im Hinblick auf den Ganztagschulanspruch ab 2026 ist unsere Gemeinde auf Initiative unserer Bürgermeisterin Mindy Konwitschny (SPD) eine von vier Vorbildgemeinden im Landkreis, die einen Bildungscampus planen. Unter Leitung der neu eingestellten Mitarbeiterin für den Fachbereich KiTa und Schulen und unter großer Beteiligung der Kinder, Eltern und Einbeziehung aller örtlichen Einrichtungen laufen bereits konkrete Planungen und Vorbereitungen, um unseren Schülern eine qualitativ hochwertige und kindgerechte Nachmittagsbetreuung zu bieten. Das Besondere am Bildungscampus ist, dass Musik- und Sportvereine ein wichtiger Teil der Ganztagsbetreuung sind und nicht verdrängt werden.

Die SPD gratuliert der Erich Kästner Schule, die sich als erste Schule in Bayern „XRExplorer School“ nennen darf. Diese Auszeichnung hat die Schule für den vorbildlichen Einsatz von VR/XR Technologie, also virtueller Reality, im Unterricht erhalten. Wir freuen uns, mit Torsten Bergmühl einen innovativen Rektor vor Ort zu haben, der mit großem Einsatz diese neue Technologie fördert und so unseren Schüler*innen lebendigen und modernen Unterricht ermöglicht.

Durch die Umstellung vom G8 auf das G9 benötigt auch unser Gymnasium dringend weitere Klassen- und Lernräume, sowie eine Mensa. Die ersten Planungen und Entwürfe wurden dem Gemeinderat bereits vorgestellt. Da es sich hierbei um eine weiterführende Schule handelt ist der Schulzweckverband hierfür zuständig. Das vorgestellte Konzept hat die SPD vollends überzeugt.

Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Schule, Zweckverband und Gemeinde ist es nun möglich neben den benötigten schulischen Räumen und einem, für den musischen Zweig wichtigen großen Mehrzwecksaal mit Bühne, auch ausreichend Probenräume für unsere Musikvereine wie der Blaskapelle zu schaffen. Durch die gemeinsame Nutzung der Räume können neue Kooperationen zwischen Schule, insbesondere dem musischen Zweig des Gymnasiums, und der Blaskapelle entstehen. Diese zusätzlichen Räume bedeuten einen großen finanziellen Kraftakt für unsere Gemeinde, dem wir als SPD dennoch positiv gegenüberstehen, um die außerordentlich gute Arbeit unserer Blaskapelle und unsere Musiktreibenden zu unterstützen.

Nach dem Umzug der Feuerwehr Siegertsbrunn in das neue Gerätehaus hat die Gemeindeverwaltung gemeinsam mit dem Gemeinderat bereits begonnen, das Areal zu überplanen. Das alte Feuerwehrgerätehaus muss aufgrund des Alters und Belastungen aus der Vornutzung abgerissen werden. Auf dem freigewordenen Areal entsteht ein Erweiterungsbau für den gemeindlichen Kindergarten.



Es war unserer Bürgermeisterin ein Herzensanliegen, dass die Bücherei in Siegertsbrunn nach zwei Jahren Schließung wieder in neuem Glanz erstrahlt. Neben schöner Literatur und Krimis für Erwachsene erwarten die Besucher hier schwerpunktmäßig vor allem Kinderbücher, Kindersachbücher und Medien für das Alter von 0-12 Jahren. Auch können vorbestellte Bücher aus der Bücherei Höhenkirchen abgeholt werden. Diesen Service nutzen insbesondere unsere älteren Mitbürger sehr gerne. Auch konnte für die Büchereien ab April eine neue Leitung gewonnen werden.

Auch bei unseren Schulen hat sich in den vergangenen drei Jahren viel getan. Die Erich Kästner Schule hat zum Schuljahresbeginn 2022/23 den seit vielen Jahren dringend benötigten Anbau in Leichtbauweise in Betrieb genommen. In nur 2 Jahren Planungs- und Bauzeit haben es Mindy Konwitschny und ihr Team geschafft, diesen zu realisieren. Somit steht den Schüler*innen der Schule mit acht neuen Klassenzimmern und Nebenräumen endlich ausreichend moderner Lernraum zur Verfügung



UMWELT UND KLIMA

Klimaschutzgemeinde

Unter dem Motto **Klimafreundliches Höhenkirchen-Siegertsbrunn voranbringen, Grünflächen erhalten und Biodiversität fördern**, haben wir für uns geworben. Seit September 2020 ist unsere Gemeinde Klimaschutzgemeinde. Damit wird der Schutz unseres Klimas vorwärtsgebracht und bei all unseren Entscheidungen mitbedacht.

Ganz konkret sehen kann man das an den neu ausgewiesenen Blühflächen und den bienen- bzw. insektenfreundlichen Verkehrsinseln. Auch wurden von unseren inzwischen zeitgemäß ausgestatteten Bauhofmitarbeiter*innen diverse Insektenhotels aufgestellt.



Wir haben uns, als SPD, dafür eingesetzt, dass Ersatz- und Neuanschaffungen beim gemeindlichen Fuhrpark möglichst mit E-Fahrzeugen vorgenommen wurden. Besonders wichtig ist uns, dass bei zukünftigen Bebauungsplänen der Klimaschutz mitgedacht wird. Darum begrüßen wir den Vorstoß Richtlinien für ökologisches Bauen festzusetzen und haben den Antrag gestellt das darin PV-Anlagen und Grauwassernutzung verpflichtend werden.

Energiewende für Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Alternative Energieformen ausbauen, Wind- und Geothermie prüfen und fördern, den Ausbau von Nahwärmenetzen forcieren, das waren und sind unsere Ziele. Mit der Fertigstellung der Genehmigungsunterlagen für unsere Windräder im Höhenkirchener Forst ist eine große Hürde für die Windenergie genommen worden. Die Anträge liegen jetzt beim Landratsamt zur Genehmigung vor. Die SPD unterstützt dieses sehr wichtige Projekt und sind froh, dass sich der Gemeinderat trotz injizierter Widerstände mehrheitlich nicht vom richtigen Weg hat abbringen lassen. Durch unsere Beschlüsse die gemeindlichen Liegenschaften mit PV-Anlagen auszurüsten geben wir ein Vorbild. Dies möchten wir auch gerne bei Freiflächenphotovoltaik sein. Darum befürworten wir die Neuaufrstellung unseres Landschaftsplanes in dem ausdrücklich Flächen für PV-Anlagen ausgewiesen werden sollen. Die nächste große Herausforderung wird die Wärmewende sein. Auch hier unterstützen wir unsere Bürgermeisterin voll und ganz, die hierzu die ARGE-Wärmewende ins Leben gerufen hat. Damit wird der Ausbau von Wärmenetzen interkommunal deutlich nach

vorne gebracht. Wir möchten diese große Aufgabe gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden angehen und möglichst viele Synergieeffekte nutzen, sowohl beim Netzaufbau wie auch bei der Wärmebeschaffung sei es aus der Geothermie und/oder Biomasse wie Holz. Wie wichtig uns dieses Thema ist haben wir an unserem Informations-

abend mit dem Geothermie Spezialisten Dr. Erwin Knapke deutlich gemacht. Es war gut, dass Christine Himmelberg als unsere Landtagskandidatin mit auf dem Podium war, sie wird sich für die nötigen Gesetzesänderungen einsetzen, ohne die wir als Kommune kaum eigene Nahwärmenetze finanzieren können.

Energiewende bedingt auch Verkehrswende

Einen wichtigen Beitrag zu unserem Klimaschutz leisten auch unsere E-Ladesäulen. Zu Beginn der Legislaturperiode 2020 gehörte Höhenkirchen-Siegertsbrunn zu einen der wenigen Gemeinden, welche noch nicht über eine öffentliche Ladeinfrastruktur verfügte. Lediglich das Pilotprojekt am Rathaus konnte zum Laden von Elektroautos genutzt werden bis diese dann 2022 ausfiel und nicht mehr wirtschaftlich repariert werden konnte. Schon Anfang 2021 beschloss der Gemeinderat eine öffentliche E-Ladesäulen-Infrastruktur aufzubauen. Der SPD Fraktion war es wichtig die Grundinfrastruktur mit einem verlässlichen Partner aufzubauen und dabei ein Mitsprachrecht bei der Preisgestaltung zu haben. Seit Ende 2022 sind die ersten Ladesäulen in Betrieb und werden rege genutzt. Wir als SPD Fraktion werden uns dafür einsetzen, das weitere E-Ladesäulen in unserer Gemeinde errichtet werden.



FREIZEIT UND SPORT

Sportvereine unterstützen und gute Trainingsbedingungen schaffen

Im Sommer wird die schon etwas in die Jahre gekommene Mehrzweckhalle saniert um alle Baustandards der heutigen Zeit zu erfüllen. Insbesondere werden Maßnahmen zur Wärme und Energie umgesetzt: Isolierung des Dachs und der Fenster, Verlegung einer Bodenheizung und Überbrückung der Heizung bis zum Anschluss ans Fernwärmenetz. Zusätzlich sind PV-Anlagen, Sanierung der Sanitäranlagen und ein neuer, barrierefreier Eingang geplant. Unsere Bürgermeisterin, Mindy Konwitschny, setzt sich besonders dafür ein, dass während der Sanierungsphase alle gute Ersatzräume finden.

Realisierung eines Naturbades aktiv unterstützen

Zum zehnjährigen Bestehen des Naturbadesvereins konnte endlich der nächste große Schritt gemacht werden: Die SPD unterstützt die Idee und freut sich, dass der Standort am Hirschwinkel zur Verfügung gestellt werden kann. Wir wünschen dem Verein viel Erfolg bei der Ausarbeitung eines Plans und dessen Finanzierung.



Der Bolzplatz steht nach Sanierung wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung. Auch das umliegende Areal soll überplant werden. Rupert Franke, Jugendbeauftragter, ist es ein besonderes Anliegen, dass die ersten Pläne mit u.a. einer Tribüne im Erdwall, eine Freilufthalle, eine Erweiterung des Skateparks und einen Multicourt umgesetzt werden. Jugendliche sollen in Höhenkirchen-Siegertsbrunn einen attraktiven Ort der Begegnung bekommen. Auch hier setzen wir uns für eine breite Bürgerbeteiligung im Prozess ein.

Wie man bei uns mitmachen kann:

Wir treffen uns regelmäßig jeden dritten Mittwoch (außer in den Schulferien) und diskutieren gemeinsam mit den SPD Gemeinderäten und Mindy Konwitschny über die aktuellen Themen unserer Gemeinde. Wir sind eine gesellige Runde und freuen uns über jeden Zuwachs. Komm gerne zu unserem nächsten Termin ins Ammos vorbei. Auch Nicht-SPD Mitglieder sind uns herzlich willkommen! Wir freuen uns über alle, die Lust haben in unserer Gemeinde Dinge voran zu bringen. Man kann sich auch jederzeit via E-Mail bei uns melden: info@spd-hoehenkirchen-siegertsbrunn.de

Neue Freizeitangebote, wie Spiel-, Bolz- und Aktivplätze realisieren

Auf Initiative eines Jugendlichen hin, wird mit Unterstützung unserer Bürgermeisterin, Mindy Konwitschny, ein sogenannter Dirt Jump Park in der Nähe des Waldkindergartens gebaut, auf dem Jugendliche mit ihrem Radl über Erdhügel fahren und springen können. Außerdem wurde ein Spielplatzkonzept erarbeitet, auf dessen Grundlage nun einige Spielplätze neu gemacht werden. Bestehende Naherholungsflächen werden erhalten und aufgewertet. Die SPD setzt sich dafür ein, dass auch außerhalb vom Wohngebiet HÖSi aufgebessert wird: Mehrere Parkbänke laden zum Verweilen ein.

DER LANDRAT MUSS AUFS GELD SCHAUEN



Drückt irgendwo der Schuh, gehen Leute ins Rathaus, nicht ins Kanzleramt. Hier kennt man sich und weiß um die Sorgen und Nöte. Wir brauchen starke Kommunen. Da sich Landkreise direkt über die Gemeinden finanzieren, gilt: Jeder Euro, den der Kreis ausgibt, ist ein Euro weniger für seine 29 Kommunen. Im Kreistag achtet die SPD in dieser Wahlperiode wie keine andere Partei darauf, dass der Landkreis München bewusst mit seinem Geld umgeht und sich hinterfragt, ob jedes in den guten Jahren gestartete Projekt einer kritischen Überprüfung standhält. Denn: Kein Landratsamt in Bayern

ist so üppig ausgestattet wie unseres, das Personal hat sich in gerade einmal 10 Jahren praktisch verdoppelt. Als im letzten Jahr, mitten in der Krise, nochmal 10% in einem Jahr obendrauf gelegt werden sollten, haben wir – als einzige Partei (!) – massiv interveniert und konnten mit öffentlichem Druck erreichen, dass der Landrat seine Maximalforderung letztlich auf etwa zwei Drittel zurückstutzen musste. Wir tun das nicht aus Freude am Sparen, sondern aus Rücksicht auf die Kommunen, aus Rücksicht auf die corona- und inflationsgeplagten Steuerzahler und weil abzusehen war, dass sich die Haushaltslage so eintrüben wird,

dass es schlichtweg nicht mehr anders geht. Lieber frühzeitig mit Sinn und Verstand korrigieren, als unter Druck den Rasenmäher auspacken zu müssen. Seit Kurzem ist der Landrat voll auf unsere Linie eingeschwenkt. Wir haben immer gesagt: **Wenn wir in guten Zeiten nicht gegensteuern, kommt irgendwann die Vollbremse. Dank der SPD kommt sie jetzt nicht aus voller Fahrt.**

Gastbeitrag: Florian Schardt, Sprecher der SPD-Fraktion im Kreistag

AM 8. OKTOBER SIND WAHLEN IN BAYERN!

Für den südlichen Münchner Landkreis treten Christine Himmelberg für den Landtag und Arno Helfrich für den Bezirkstag an.

CHRISTINE HIMMELBERG FÜR SIE IN DEN LANDTAG

Für eine gerechte Gesundheitsversorgung

brauchen wir im Landkreis einen besseren Zugang zu Fachärzt:innen, Psychotherapeut:innen und zur Geburtsvorsorge. Dafür fordere ich mehr Geld für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen in öffentlicher Hand.

Für starke Bildung in jeder Lebenslage

brauchen wir jetzt die richtigen Konzepte. Besonderer Fokus liegt auf dem Ganzttag 2026 und der Digitalisierung im Bildungswesen – beides muss endlich umgesetzt werden. Bildung darf nicht vom Geldbeutel abhängen.

Für bezahlbare Energie vor Ort

müssen wir erneuerbare Energienquellen im Landkreis ausbauen. Das soll in Form von Bürgerbeteiligungen geschehen, damit die Menschen vor Ort profitieren. Ich will den Turbo beim Ausbau von Windkraft, Geothermie, Energiespeichern und Stromleitungen.

Für ein lebendiges Ehrenamt

müssen Vereine vor Ort gestärkt werden. Sie übernehmen eine tragende Rolle in unserer Gesellschaft. Gerade Feuerwehr und Rettungsdienste brauchen die Unterstützung der Politik. Dafür setze ich mich ein.



Weitere Informationen unter www.christine-himmelberg.de

Arno Helfrich für Sie in den Bezirkstag

Arno Helfrich, Vorsitzender der SPD Ismaning und Gemeinderat, kandidiert im südlichen Münchner Landkreis als Direktkandidat für den Bezirkstag. Der 62jährige Kriminaloberrat leitet seit fast 20 Jahren die Kriminalprävention der Münchner Polizei und möchte als Inklusionsbeauftragter der Behörde sein Wissen im Bezirkstag als Sozialparlament einbringen. Er sieht dieses Gremium als Stützpfiler für die Unterstützung von Menschen mit Behinderung, Pflegebedarf und sozialen Schwierigkeiten.

Weitere Informationen unter www.arno-helrich.de



Weitere Stimmen für den Münchner Landkreis



Weitere Informationen unter www.florianschardt.de

Florian Schardt für Sie in den Landtag, SPD Liste Platz 9

Der 41jährige Unternehmer und dreifache Vater aus Ottobrunn setzt auf soziale Politik mit wirtschaftlichem Sachverstand. Er fordert mehr Unterstützung der Kommunen durch den Freistaat beim Wohnungsbau und der Umsetzung des Ganztagsanspruchs 2026. Den verschleppten Ausbau der Stromleitungen und -speicher sieht er als großes Risiko für den zukünftigen Wirtschaftsstandort.



Weitere Informationen unter www.sabine-schmierl.de

Sabine Schmierl für Sie in den Bezirkstag, SPD Liste Platz 14

Sabine Schmierl ist 48 Jahre alt und Vorsitzende der Unterhachinger SPD sowie Gemeinderätin. Als Sozialversicherungsfachangestellte, Betriebsrätin und langjährige Elternbeirätin möchte sie ihre Erfahrung und ihr Wissen einbringen, um den Fachkräften sozialer Berufe zu ermöglichen, sich um die Menschen und weniger um die Bürokratie kümmern zu können.